



Curriculum stärkt den „Allgemeinzahnarzt“

Am Philipp-Pfaff-Institut, dem Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg, wurde feierlich das erste Curriculum Allgemeine Zahnheilkunde eröffnet. Es ist ein Baustein auf dem Weg zum „Fachzahnarzt für Allgemeine Zahnheilkunde“.

Dr. Christine Jann (unten Mitte) – nun selbst Teilnehmerin – konzipierte das Curriculum gemeinsam mit Prof. Dr. Georg Meyer

Jürgen Herbert (r.): „Die generalistische Art der Berufsausübung ist richtig und wichtig und muss von der Berufspolitik gestärkt werden.“

Autorin: Sabine Berg, Organisationsleitung - Marketing - PR am Pfaff

„Wenn der Koch im eigenen Restaurant speist, ist das ein Garant für Qualität und Niveau des Angebotes“, begrüßte Dr. Thilo Schmidt-Rogge, Geschäftsführer des Philipp-Pfaff-Institutes, die ersten Teilnehmer des Curriculums Allgemeine Zahnheilkunde, darunter auch seine Vorgängerin, Dr. Christine Jann. Er dankte ihr und dem Moderator Prof. Dr. Georg Meyer für die Konzeption der Veranstaltungsreihe, die auf Anregung der Landeszahnärztekammer Brandenburg neu in das Programm des Institutes aufgenommen wurde. Dr. Schmidt-Rogge versicherte den Anwesenden, dass die hochkarätigen Referenten im Rahmen dieser Fortbildung viele Impulse und Akzente in den insgesamt 24 Fortbildungsveranstaltungen setzen werden.

Der Präsident der Landeszahnärztekammer Brandenburg (LZÄKB), Dipl.-Stom. Jürgen Herbert, ließ es sich nicht nehmen, die Teilnehmer persönlich willkommen zu heißen. „Dieses Curriculum liegt uns besonders am Herzen“, so Jürgen Herbert, „da es in der gegenwärtigen

Situation wichtig ist, den Allgemeinzahnarzt zu stärken.“ „Ist es wirklich das Ziel, nur noch Spezialisten zu fördern?“, fragte der Kammerpräsident: „Die Wirklichkeit spricht nicht dafür. Fast 90 Prozent unserer Kollegen arbeiten als allgemeinzahnärztliche Familienzahnärzte - als Generalisten, die wir berufspolitisch besonders unterstützen.“

Curriculum ist theoretischer Pflichtteil

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Curriculums Allgemeine Zahnheilkunde wird der theoretische Pflichtteil für die Weiterbildung zum Fachzahnarzt Allgemeine Zahnheilkunde erfüllt, und so ermunterte Jürgen Herbert schließlich die Teilnehmer, den Weg zum Fachzahnarzt zu Ende zu gehen. Die Unterstützung der LZÄKB sicherte er dabei zu.

Auf die Basis des Berufsstandes, die Medizin, zurückbesinnen

Die Einführung am ersten Fortbildungstag gestaltete der Moderator Prof. Dr. Georg Meyer mit einem lebendigen Vortrag. Er forderte

auf: „Zahnmediziner sollten sich fachlich und mental auf die Basis des Berufstandes – die Medizin – zurückbesinnen.“ Dies ist auch die Grundidee des Curriculums, in dem Blöcke zusammengefasst und vernetzt wurden, die für den Generalisten wichtig sind. „Die Zahnmedizin ist ein Bestandteil der Medizin, eine medizinische Fachdisziplin, die so groß ist, dass sie eines eigenen Studienganges bedarf“, betonte Prof. Meyer. Damit laufe sie jedoch auch Gefahr, zu sehr vom „Mutterschiff“ abzuweichen und die Verbindung mit ihm zu verlieren, so Prof. Meyer weiter. Dass die vernetzte Zahnmedizin viele Schnittstellen mit der Medizin hat, zeigte er sehr anschaulich in seinem einführenden Vortrag.

Er nahm Bezug auf alle Themenschwerpunkte des Curriculums und zeigte so den interdisziplinären Charakter der Veranstaltungsreihe und machte neugierig auf das, was die Teil-

nehmer in den nächsten Monaten erwarten wird. An diesem ersten Wochenende übergab Prof. Meyer das Wort an Prof. Dr. Elmar Reich. Mit ihm stiegen die Teilnehmer in das erste Fachgebiet – die Prophylaxe – ein. Ein gelungener Start in das erstmalig am Philipp-Pfaff-Institut stattfindende Curriculum Allgemeine Zahnheilkunde.

Interesse geweckt? Hier sind Ihre Ansprechpartner

Für alle Fragen zum Curriculum Allgemeine Zahnheilkunde können Sie sich an die Mitarbeiter des Philipp-Pfaff-Institutes telefonisch unter 030 414 725-31 wenden.

Ihre Fragen zum Fachzahnarzt Allgemeine Zahnheilkunde beantwortet Ihnen gern Inga Schulz von der LZÄK Brandenburg telefonisch unter 0355 381 48-14. ☺



„Zahnmediziner sollten sich fachlich und mental auf die Basis des Berufstandes zurückbesinnen, die Medizin“, so Prof. Dr. Georg Meyer in seinem mitreißenden Einführungsvortrag innerhalb des Curriculums Allgemeine Zahnheilkunde



Prof. Dr. Elmar Reich referierte über den Themenschwerpunkt „Prophylaxe“ im ersten Vortragsblock des Curriculums, welches sich aus insgesamt zwölf thematisch abgestimmten Vortragsblöcken zusammensetzt

PFAFF  **BERLIN**

Alle Fortbildungsveranstaltungen des Pfaff-Institutes:
www.pfaff-berlin.de.

Alle Kurse innerhalb der dezentralen Fortbildung der LZÄKB sowie Informationen zur Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Allgemeine Zahnheilkunde: www.lzkb.de.